

6.3 Das Land, in dem Jesus lebte



Bethlehem

bedeutet „Haus des Brotes“. Bethlehem liegt etwa 10 Kilometer südlich von Jerusalem. In der Bibel spielt Bethlehem eine wichtige Rolle. Hier wurde David vom Propheten Samuel zum König gesalbt. Deshalb verbindet sich mit Bethlehem die Hoffnung auf den Messias, der als ein Nachkomme Davids erwartet wurde.

Nazaret

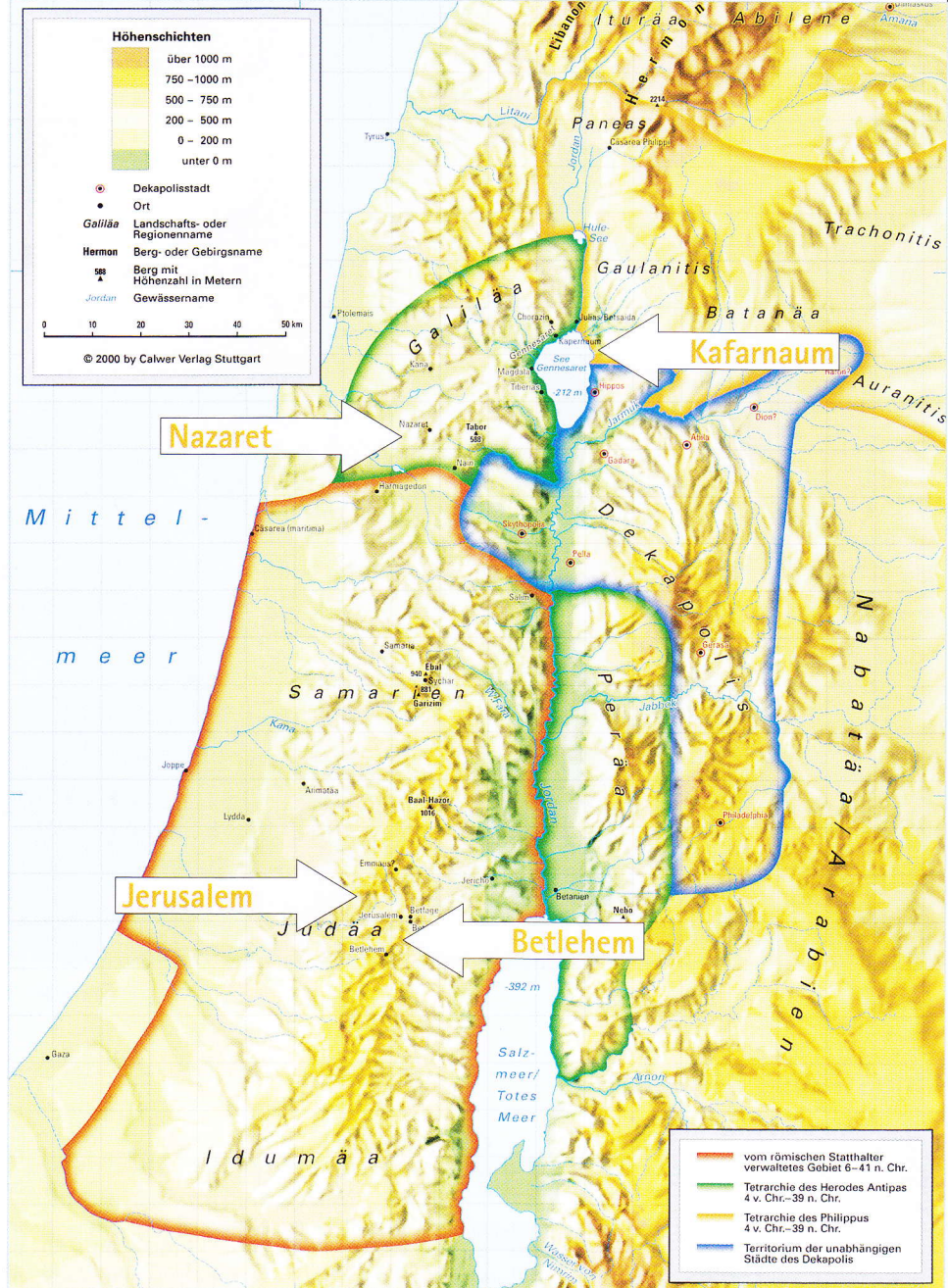
Nazaret lag zur Zeit Jesu abseits von Reisewegen und war ein unbedeutender Ort mit ca. 100–200 Einwohnern. Im Johannesevangelium (Joh 1,46) fragt Natanael: „Kann von dort etwas Gutes kommen?“

Jerusalem

Der Aufstieg Jerusalems begann mit der Eroberung durch König David. Die Stadt wurde zu seiner politischen und religiösen Hauptstadt.

Zur Zeit Jesu hatte Jerusalem ca. 10.000 Einwohner. An den großen Wallfahrtsfesten kamen aus der ganzen Welt bis zu 100.000 Pilger dorthin.

Heute ist Jerusalem eine heilige Stadt für drei Weltreligionen (Judentum, Christentum und Islam).



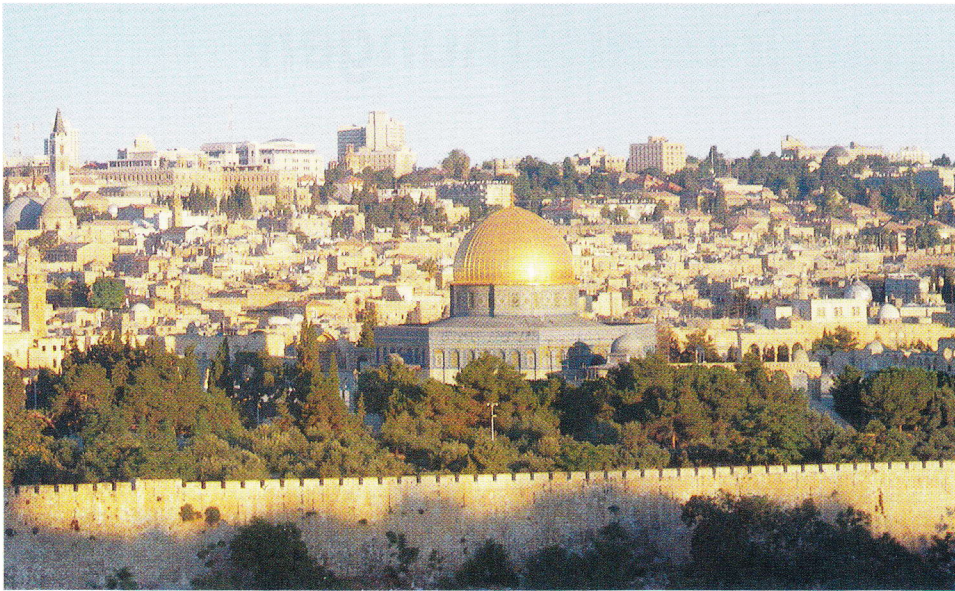
Geografie

Versuche Orte, an denen Jesus gewirkt hat, auf der Israelkarte zu finden. Suche dazu folgende Stellen in der Bibel: Mk 14,3; Mk 3,7–12; Joh 4,1–6; 2,1–12.

Du, Bethlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Mt 2,6





Der Tempelberg in Jerusalem mit dem Felsendom



Jüdische Männer an der Klagemauer



Jüdischer Bub mit Schläfenlocken

**Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht,
und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf
über dir.**

**Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde
und Dunkel die Völker,
doch über dir geht leuchtend der Herr auf,
seine Herrlichkeit erscheint über dir.**

Jesaja 60,1–2



Tempel

Als Zeichen des Bundeschlusses zwischen Gott und Israel am Berg Sinai fertigte das Volk Israel die Bundeslade an, in der sich die Gesetzestafeln befanden.

König David (1000–961 v. Chr.) ließ die Bundeslade nach Jerusalem bringen, um seine Hauptstadt auch zum Zentrum des Glaubens zu machen. Sein Sohn, König Salomo, ließ den ersten Tempel erbauen.

Das Tempelgebäude bestand aus drei Teilen: der Vorhalle, dem Heiligtum und dem Allerheiligsten. Das Allerheiligste war ein fensterloser Raum (9 x 9 x 9 m), in dem ursprünglich die Bundeslade aufbewahrt wurde. Nach deren Verlust blieb der Raum leer. Nur der Hohepriester durfte diesen Raum betreten. Das tat er einmal im Jahr, am Versöhnungstag. 587 wurde dieser Tempel zerstört.

Ab 515 wurde ein kleiner Tempel erbaut, der nicht die Schönheit des Salomonischen Tempels hatte.

König Herodes (40–4 v. Chr.) ließ den Tempel erneuern und vor allem einen riesigen Tempelplatz anlegen.

Im Jahre 70 n. Chr. wurde auch dieser Tempel und mit ihm die Stadt Jerusalem zerstört.

Heute befinden sich an der Stelle, an dem sich der Tempel und der Tempelplatz erstreckten, der Felsendom und die Al Aksar-Moschee.

Vom ehemaligen Tempelareal existiert nur noch die Westmauer. Sie wird heute „Klagemauer“ genannt. Juden aus aller Welt treffen sich dort zum Gebet.